Gemeinnütziges für Land und Haus.

Aus dem „Amerikanischen Agriculturist."

Haushälterinnen mit kleinen Kindern ohne Hülfe.

Eine Dame aus dem Westen richtet folgende Frage an uns:

„In Ihrer Erwiederung an die Dame im Süden, welche sich entschlossen hat, ihre Arbeit selbst zu thun—nachdem sie über die Arrangements in der Küche gesprochen—fügen Sie hinzu: „Mit diesen Einrichtungen kann eine Frau in guter Gesundheit und ohne kleine Kinder oft die Arbeit mit größerer Leichtigkeit ohne Dienstboten thun, als mit denselben." Nun lassen sie mich hier fragen: Was soll eine Frau ohne diese Einrichtungen und mit sechs oder acht kleinen Kindern, etwa unter zehn Jahren, thun?

„In den Preisabhandlungen habe ich Vieles gelesen, welches mit meiner Erfahrung, meinen Gedanken und wie ich meine Arbeit ausführe, übereinstimmt—und trotzdem, wenn ich dieselben durchstudirt, habe ich immer gefühlt, als wenn eine Lücke darin gelassen sei. Der Wunsch stieg in mir auf, daß Jemand, der für sechs oder acht kleint Kinder, außer den anderen Pflichten, zu arbeiten und zu sorgen hat, über den Gegenstand schreiben möchte.

„Es scheint mir, daß ich vieles lernen könnte; ich wünsche mein System der Haushaltung so gut zu machen, als es unter den gegebenen Umständen möglich ist.

„Allein in Ermangelung einer solchen Abhandlung gedenke ich so viel als möglich aus dem Mitgetheilten zu lernen."

Da die Frau mit sechs oder acht Kindern wahrscheinlich noch lange sehr beschäftigt sein wird, so wollen wir für sie antworten, denn dieser Fall verlangt sofortige Beachtung. Acht kleine Kinder und keine Hülfe! Est ist ein harter Stand und bedarf vieler Gemüthsruhe und etwas Frömmigkeit um alles im richtigen Geleise zu halten. **Verzweifeln Sie nicht!** Ihr Fall kann auf zweierlei Weise schlimmer sein; Sie könnten gar keine und Sie könnten mehr Kinder haben. Wir kennen eine Frau, welche 25 hat, die alle artig und gesund heranwachsen. Kinderlose Ehleute sind die Unglücklichsten und die hoffnungslosesten Heimstätten sind die, wo die Wiege nicht gebraucht wird und die Spielsachen nicht fortzuräumen sind, wenn es Abend wird; es ist besser ein Dutzend, als gar keine Kinder zu haben. Sie bedürfen der Abhärtung, welche deren Gewöhnung an nützliche und tugendhafte Eigenschaften mit sich bringt. Zweifeln Sie keinen Augenblick, daß die Kleinen nicht zu brauchbaren und glücklichen Menschen auswachsen, die ihre Mutter segnen werden. Die gute Vorsehung, welche ihnen das Leben gegeben, hat eine Bestimmung für sie und wird auf irgend eine Weise für ihr Heranwachsen sorgen.

Aengstigen Sie sich nicht. Die Sorge tödtet mehr Leute als die Arbeit. Natürlich ist der zu erreichende Punkt in einer solchen Familie von dem verschieden, der dort angestrebt wird, wo Geld und Dienstboten im Ueberfluß vorhanden sind. Es können nicht so viele und schöne Kleider, Spielsachen, Bücher und Vergnügungen da sein. Die Kinder können nicht in einem Zustande so absoluter Reinlichkeit und Ordnung gehalten werden, als wenn jedes Kind seine Wärterin hätte und eine Gouvernante, die ihre ganze Zeit auf deren Ausbildung verwendet. Wenn Sie das Möglichste unter den gegebenen Umständen thun, haben Sie ihre Pflicht erfüllt.

Sehen Sie die Sache von der Lichtseite an. Es gibt eine solche in jedem bescheidenen Loos. Die meisten Kinder wachsen in Familien auf, wo keine Dienstboten sind und gerathen im Allgemeinen gut. Männer und Frauen von der größten Bildung und der höchsten socialen Stellung sind viel häufiger Familien ersterer, als denen der letzteren entsprungen. Die Macht angeeigneten Gewohnheiten der Selbsthülfe und Sparsamkeit haben ihren Charakter befestigt, und zum Erfolg beigetragen. Im Ueberfluß geboren zu werden, ist gewöhnlich ein Unglück. Die Kinder der Reichen sind unseres Mitgefühls werth. Was mit ihnen geschehen soll, um sie nützlich und glücklich zu machen, ist eine Frage, die viel schwerer zu lösen ist, als die richtige Erziehung der Armen. Die Männer, welche unsere Gesetze machen und die Ansichten der Menge bestimmen, sind in der Regel an Arbeit gewöhnt aufgewachsen. Ihre Mütter standen den Arbeitern der Wärterin, Köchin und Wäscherin im Haushalte vor und bis zum heutigen Tage ist es die ehrliche Ansicht dieser Männer, daß ihre Mütter die besten Frauen und die besten Köchinnen der Welt waren.

Lehret den Kindern, sich selbst zu helfen. Mütter irren manchmal durch zu große Zärtlichkeit. Kinder lieben Beschäftigung und verschaffen sich dieselbe. Die Vorliebe, Puppen anzukleiden, kann ebensowohl dem Anziehen von mehr Substantiellem zugewendet werden. Ein kleines Mädchen lernt sehr bald, sich selbst anzukleiden und zu waschen und dasselbe bei ihren kleineren Brüdern und Schwestern zu thun. Spielen sollte nie verboten werden, allein man kann dies in so richtiger Weise mit gesunder Arbeit abwechseln, daß letztere nie lästig wird.

Der Knabe kann gerade so gut selbst seine ersten Stiefel anziehen, wie es Jemand anders für ihn kann. Wenn ihm gelehrt wird, daß es männlich ist, sich selbst zu helfen und sich und seine Kleider reinlich zu halten, dann wird er sich darin gefallen, Bürsten für sein Haar, seine Zähne, Kleider und Stiefel zu verwenden. Er wird bald begreifen, die Männlichkeit nach seiner eignen Nützlichkeit zu schätzen, und nicht nach der Menge Arbeit, die ein Anderer für ihn thut. Manche Leute verlangen zu viel von den Kindern, allein es ist weniger Gefahr dadurch in der amerikanischen Gesellschaft.

Sie können auf angenehme Weise für sich selbst und die Welt gemacht werden.

Kaufen Sie Arbeit sparende Maschinen. Ein großer Theil der Arbeit in der Familie wird dadurch erleichtert, und sie bezahlen für sich selbst mehrfach in einem Jahre. Es ist schwer einzusehen, wie eine Haushälterin ohne dieselben fertig werden kann. Viele Leute sind zu arm, um sie nicht zu besitzen. Sie ersparen, was mehr werth ist, als Geld—Gesundheit und Leben. Wir wollen jetzt schließen, es möchte sonst nichts für die Frau mit acht Kindern übrig bleiben. Wir überlassen ihr den Gegenstand.

Mittel gegen üble Gerüche.

Man schneide zwei oder drei hinlänglich lange Zwiebeln auseinander und stelle sie auf einem Teller auf den Boden des Gemachs. Sie ziehen in unglaublich kurzer Zeit alle übeln Ausdünstungen in den Krankenzimmern u. s. w. an sich und sind jedenfalls den gewöhnlichen Räucherungen vorzuziehen, welche die üblen Gerüche nur verdecken, aber nicht vertreiben. Man sollte die Zwiebel alle sechs Stunden wechseln. Schon die alten Egyptier wendeten die Zwiebeln zu diesem Zwecke an, und im Mittelalter galt sie als ein Hauptmittel zur Verhütung von Ansteckung bei Pest und andern Seuchen.

Kohlenschätze in China.

Aus einem Berichte des englischen Missionärs Williamson über die natürlichen Schätze des nördlichen China geht hervor, daß fast in allen Theilen der Provinz Schansi sehr reiche Kohlenlager vorkommen, die sich über ein Gebiet von 55,000 engl. Quadratmeilen ausdehnen.—Die Preise der besten Kohlen am Fundorte wechseln von 50—70 Käsch per Pikul oder 2—3 Pence per Centner.

Der Humorist.

[Aus dem Reformirten "Hausfreund."]

Der Krämer.

Wann ich mich an mei Fenster hock,
Und heb mit ehn're Hand mei Kopp,
Und seh' den Krämer laafe,
Dann wott ich als, ich könnt sei Pack
Und all sei Dings mit sammt und Sack
Zuscht for mich selwer kaafe.

En mancher springt mer do vorbei,
So g'schwind, ich wehs net, wer er sei
Und hab's ah glei vergesse.
Der Krämer awer geht do hi',
Er lägt der Kopp schirr uff die Knie,
Mer mehnt, er deht Land messe!

Wie schnauft er, und wie blobst er doch!
Ball wie en Ochs, der in seim Joch
Von Dag zu Dag muß henke.
Bischur is ihm sein Buckel roh;
Of course, sei Schulter schwarz und bloh
—So eppes loßt sich denke.

Die „Pilger-Reis" schwätzt viel zu Ehm.
Christian, und grad der very same,
Laaft uns noch in die Aage,
Der Keil, sein Bündel, Stock, sei Reis—
'S'is juschtament die nämlich Weis!
En "Leikneß" kann mer sage.

Wie hot nau der John Bunyan's g'firt,
Und in der Jail sei Farwe g'mixt,
Den Krämer abzumohle?
Er hot am Fenster g'hockt, wie ich:
Den Krämer oft erblickt vor sich,
Und dann sei Bild abg'stohle.

So stell ich mir das Ding als vor,
Und's pischpert mer alsfort in's Ohr:—
"So hot er's leicht thu' könne."
Bis daß ich dann was Bessers fin,
Geht mir mei Noschen net vom Sinn—
Ich loß mer's gar net nimme!

Doch soweit es mir's ebenviel,
Ich hab' en anner Ding im Ziel:—
Der Krämmer is en Spiegel!
En jeder Mensch der trägt sei Lascht;
Sie hängt ihm uff'm Buckel fascht—
Ja fascht mit Bech und Siegel.

En Jeder is ah uf der Reis,
Grad wie der Krämer, im a Kreis—
Mer reise all' mit nanner!
Un 's mag nau kromm sei oder grad,
Es End is nie bis am Grab—
Dort is erscht die Ruh-Kammer.

Dort fällt ehm ah der Bündel ab,
So wie dem „Christian" an der Stadt
Jerus'lem war sie g'blieb.
Dort hen mer Krämer ausverkaaft,
Wer dort hi als en Trav'ler laaft,
Fahrt dann, deß kann mer lese.

Wenn denn die Krämer Judde sin,
Un b'scheiße ehne gern; ich sin,
Der Christ ist ah en Krämer,
Juscht Er diehlt als in guter Waar;
Er hot Credit; sei Geld is baar
Beim Isra'lit und Römer.

Christoffel.

A. Hören Se, jetzt will ill ich aber ä Räthsel ufgebe, das bringen Se gewiß nich heraus!

B. Nun, einmal los! Ich habe Ihre Räthsel bis jetzt alle aufgelöst, so wird's mit dem wohl auch keine Hexerei sein.

A. Nu, hören Se, was is nu dos: Das Erste gebietet Schweigen; das Zweite ist ein scharfes Getränk, das Dritte heißt, das Ganze bin ich?

B. Ich hab's! Das Erste gebietet Schweigen; Sch: Das Zweite ist ein scharfes Getränk: Wein! Das Dritte heißt: Hund! Das Ganze sind Sie: Schweinhund!

A. Aber hören Se, sähn Se, mein Kutester, werden Se nur nich grob — das is Se ja nich richtig! Das Ding is Se ganz anders, hören Se! Das Erste gebietet Schweigen; St! Das Zweite ist ein scharfes Getränk; Anis! Das Dritte heißt: Louis! Das Ganze bin ich: Staatslaus! Ich heße Se nämlich Stanislaus!

Ehliche Trauer.

Ein Ehemann erhielt einst zu Nachts im Bette die Nachricht, seine Frau sei gestorben. Ach! sagte er, wie traurig werde ich sein, wenn ich Morgens aufstehen werde. Sprach's und legte sich auf die andere Seite.

Friedrich der Zweite fragte den hannöver'schen Leibarzt von Zimmermann, ob er schon viele Menschen in die andere Welt geschickt hätte.—

Zimmermann erwiderte: „Nicht so viele, als Ew. Majestät, auch nicht mit demselben Ruhme."

— Jemand, der gerne ein Gläschen über den Durst trank und in einem Bett, das voller Wanzen war, ungestört schlief, wurde gefragt, wie dies möglich sei worauf er folgende Anwort gab:

Die halbe Nacht bin ich so betrunken, daß ich nichts spüre, und in der andern halben Nacht sind die Wanzen betrunken, welche mein Blut gesogen haben.

Im Gebirge.

Dame: „Was ist das für ein Berg—da rechts—der hohe?"

Führer: „Dos ist der Wendelstoan."

Dame: „So, der Wendelstein? Wie hoch ist der jetzt?"

Führer: „Werd alleweil seine sechsthalbtausend Fuß hab'n."

Dame: „Warum nicht gar, so hoch war er ja schon, wie ich noch ein kleines Mädchen war."

Unschuldiger Schmerz,

Meister: Xaverl, warum weinst denn? hast Heimweh nach deiner Mutter?

Lehrjunge: Ach nein Meister, ich weine blos um den Ochsen, daß der wegen dem klein Bröckerl Fleisch ist todtg'schlag'n word'n wo ich auf dem Teller hab'.

Gut geschmiert.

Ein Irländer, welchem von seinem Herrn befohlen ward, den Wagen zu schmieren, entfernte sich um dies zu thun und erschien nach einer Stunde wieder mit der Meldung: „Ich habe den ganzen Wagen geschmiert, bis auf die Hölzer, an welchen die Räder stecken.

Adam Peter's

Spezereiwaaren und Kurzwaaren-Handlung,

Ecke der Dritten Straße und Sayford Alley, (nahe dem neuen Markthaus,) Harrisburg, Pa.

Stets auf Hand:
Grüner und anderer **Kaffee,**
Schwarzer und grüner **Thee,**
Brauner und weißer **Zucker,**
Grobes und feines **Salz,**
Syrup, Gewürze, Mehl,
Eimer, Besen,
einheimische und deutsche Früchte,
Wollen und Baumwollen Strick-Garn,
Strümpfe für Herren, Damen u. Kinder, nebst vielen andern Kleinigkeiten.

Waaren werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Adam Peter.

Harrisburg, Dez. 5, 1867.—6 mo.

Wilhelm Gastrock,

Verfertiger und Händler in

Kleidungs-Stücken,

für Herren und Knaben,

Ecke der Walnut und Vierten Straße, Harrisburg,

erlaubt sich hiermit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt in Kenntniß zu setzen, daß er soeben eine große und elegante Auswahl

Herbst- & Winter-Waaren

bestehend aus feinen

Tüchern, Cassimeres,

Seiden-Sammet, Westenzeuge, 2c. 2c.

erhalten hat, die er zu den **billigsten Preisen** verkauft.

Bestellungen aller Art werden prompt und auf die befriedigendste Weise besorgt.

☞ Seine Arbeit wird garantirt. Kommt, und urtheilet für Euch selbst.

Wm. Gastrock.

Harrisburg, Nov. 7, 67.

Neue

Herbst- und Winter-

Kleider-Stoffe!

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben vom Osten mit einer reichen Auswahl

importirter und einheimischer

Kleider-Stoffe

passend für Herbst und Winter zurückgekehrt ist.

Anzüge jeder Art

werden prompt, billig und nach der neuesten Mode gefertigt.

Halsbinden, Krägen, Taschentücher,

2c. stets auf Hand.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Fröhlich,

Ecke der Dritten und Foster Straße, Harrisburg, Pa.

Sept. 4, 1867.

J. C. Bucher,

Destillateur, Whole ale u. Retail Händler in

Weinen und Liquören, Tabak, Zigarren,

Pfeifen, 2c., 2c.,

Lokust Straße, oberhalb Front,

Columbia, Pa.

Agentur von Mischler's berühmtes Kräuter-Bitters und Lee's London Porter.

Columbia, August 1, 1867.

Westhäffer's

Billige Buch-Handlung,

Schreib-Bücher

Schreib-Bücher

Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, 2c., 2c.,

Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher zu den billigsten Preisen.

Verleger des „Leben der Väter der deutsch Reformirten Kirche," 2c.

Agent für die nachstehenden Magazine:

Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, 2c.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.

Ferner:

Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.

J. M. Westhäffer,

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.

Lancaster, August 9, 1866.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

(Groß und Kleinverkauf.)

Nro. 210 Markt Straße, gegenüber dem Jones' Hotel, Harrisburg, Pa.

Christian Gembe

erlaubt sich seinen Freunden und Gönnern die Anzeige zu machen, daß er eine große Auswahl

Cigarren, Kau-, Rauch- und Schnupftabak,

sowie eine vorzügliches Assortement Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren u. s. w., u. s. w.

zu den billigsten Preisen stets auf Hand hat. Um geneigten Zuspruch bittet

Christian Gembe.

Harrisburg, Dez. 12, '67-1j.

Tabak- und Cigarren-Handlung,

(Groß- und Kleinverkauf,)

Richard Elscheid,

Ecke der Walnut und Vierten Straße, Harrisburg, Pa:

Alle Sorten

Cigarrn, Kau- und Rauchtabak, Lorillard's und Gail u. Ax's berühmten Schnupftabak,

sowie ein vorzügliches Assortement von

Meerschaum-Pfeifen, Cigarrenröhren

zu den billigsten Preisen stets auf Hand.

Harrisburg, Juli 4, '67.—1j.

Wm. S. Holman,

Chemiker & Apotheker,

Ecke der Dritten und Nord Straße, (gegenüber dem Capitol Grund,) Harrisburg.

Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Dez. 12. 1867.—6m.

„Chesnut Street Haus",

zwischen der 4ten und 5ten Straße, nahe dem Eisenbahn-Depot. Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete macht seinen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er nun sein neues Gasthaus auf's geschmackvollste eingerichtet hat, und zur Aufnahme von Gästen bereit ist. Er ladet deßhalb seine Freunde zum fleißigen Besuche ein. Keller und Küche werden nichts zu wünschen übrig lassen.

☞ J. A. Sprenger's beliebtes Lancaster-Bier stets auf Hand.

John P. Deiker.

Harrisburg, August 22, '67—bv.

Park Hotel

Ecke Ridge Avenue und Broad Straße, Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete, dankend für die ihm bislang zu Theil gewordene liberale Gönnerschaft, empfiehlt obiges Gasthaus allen Reisenden unter Zusicherung guter und billiger Beherbergung. Roßgänger finden stets freundliche Aufnahme. Für gute Getränke ist in der Wirthstube bestens gesorgt.

John Stemler,

Eigenthümer.

Harrisburg, September 5, 1867—6M.

Wirthschafts-Verlegung.

Der Unterzeichnete macht seinen zahlreichen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß er seine Wirthschaft nach der Süd Vierten Straße, zwischen der Markt und Chesnut Straße, verlegt hat. Er ladet deßhalb seine alten sowie auch neue Kunden zum freundlichen Besuche ein, und hofft durch reelle und prompte Bedienung auch fernerhin die Gunst des Publikums zu genießen.

C. F. Ebel.

Harrisburg, April 1, 1867.—1j.

Emanuel Schober's

Eagle Hotel,

Nord Queen Straße, Lancaster, Pa.

Reine, preiswürdige Getränke an der Bar und ein vorzüglicher Tisch werden jeden Besuchen meines Gasthauses zufriedenstellen.

Gute Pferde und Fuhrwerke nebst zuverlässigen Kutschern sind für Leichendegängnisse auf kurze Anmeldung hin zu billigen Preisen zu bekommen, wenn man sich an den

Leihstall

des Unterzeichneten, Ecke von Nord Queen und Orange Str., wendet.

E. Schober.

Lancaster, August 8. '67—1j.

Lucas König's

City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3. Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, 2c.

Dankbar für das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Standschaft

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

Haushaltungs-Waaren.

A. C. Flinn,

No. 11, Nord-Queen Straße, Lancaster, Pa.

Haushaltungswaaren,

Oefen, Herde und Feuerroste; Kupfer-, Eisen- und Blechgeschirre; Brau- und Destillir-Kessel.

☞ Dachdecken und das Anfertigen von Dachtraufen, sowie Ausbesserungen von Blechgeschirr bestens besorgt.

Gelbgießerei & Gasröhrenfabrik!

Alle Arten von Wasser- und Gasröhren, von Blei, galvanisirtem Eisen, Guß- und Schmiedeeisen, irdene glasirte, und kupferne (verzinnt)

Hydrants,
Badewannen,
Waschschüsseln,
Apartement mit Wasserzufluß

Pumpen

für Cisternen und tiefe Brunnen,

Dämpfer,
Ventilators,
Hydraulische Pumpen,
Ice-Cream-Zubereiter,
Wasserkühler,
Refrigerators.

Zu haben bei

A. C. Flinn,

No. 11, Nord Queen Str.,

Juli 4. '67.—tf. Lancaster, Pa.

Theo. F. Scheffer,

Buchhändler & Job-Drucker

Harrisburg,

hat stets auf Verlag

schön colorirte Geburt- und Taufscheine.

Das Herz des Menschen; ein Tempel Gottes, oder: die Werkstätte des Teufels. Deutsch und Englisch.

Habermann's Gebet-Buchlein.—Deutsch und Englisch.

Genesova.—Deutsch und Englisch.

Heinrich von Eichenfels; oder: Das gestohlene Kind.

Hohmann's lang verborgener Freund; eine Sammlung wunderbarer und werthvollen Mittel enthaltend.

Buchhändler werden zum billigsten Preise bedient.

März 7, 1867.

Wichtig

für

Spekulanten!

Die Tagesordnung ist: Geld auf ehrliche Weise zu verdienen, und zur selben Zeit Denen eine Wohlthat zu erweisen, von denen man es verdient. Es befindet sich Nichts im Markte, das so ansprich und so allgemein befriedigt, wie

Iske's Combinations-Hammer und Nagelzieher,

womit zu gleicher Zeit Pfannen und Kochtöpfe angefaßt und aufgehoben werden können. Dies Instrument ist nett und doch stark und für so zahlreiche Zwecke brauch- und anwendbar, daß es zu einem nothwendigen Hausgeräthe geworden ist, das, einmal eingeführt, unentbehrlich ist.

Die Billigkeit dieses Artikels ist ebenso überraschend, so daß der Agent einen guten Profit hat und doch die ärmste Familie es sich anschaffen kann.

Der Unterzeichnete hat das Patent für die Hälfte der Vereinigten Staaten, sowie für die Hälfte der Counties von Pennsylvanien verkauft, und ist nunmehr Willens, es für Territorien zu verkaufen, oder Agenten den Artikel für nachstehende nicht verkaufte Staaten resp. Counties zu liefern, nämlich die Staaten New-York, Maryland, Connecticut, Distrikt of Columbia, Maine, Vermont, Missouri, Illinois, Wisconsin, Minnesota, Süd Carolina, Alabama, Kansas, Louisiana, Texas, Tennessee, Nevada und Oregon. Counties von Pennsylvanien: Allegheny, Armstrong, Beaver, Berks, Blair, Bradford, Bucks, Clinton, Columbia, Crawford, Dauphin, Erie, Fayette, Fulton Green, Huntingdon, Juniata, Lebanon, Lawrence, Luzerne, M'Kean, Mercer, Montgomery, Montour, Pike, Schuylkill, Sullivan, Warren, Washington, Wayne und Wyoming.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den unterzeichneten Patenteigenthümer in Lancaster, Pa.

Anthony Iske.

November 27, 1867.—bv.

United States Hotel,

Philip Keller, Eigenthümer.

Nro. 33 Süd-Queen Straße, nahe Vine, Lankaster, Pennsylv.

Vorzügliche Speisen und Getränke stets an Hand.

☞ Reisende werden liberal behandelt.

Lankaster, Juni 13, 1867.—1j

Wein- und Liquæren-Handlung.

Gottlieb Miller,

Wholesale und Retail Händler in einheimischen und ausländischen

Weinen, Brandys, Gins,

Whisky, Champagner, Syrups, 2c.

Essig, Senf, Lagerbier-Gläser, Flaschen, verschiedene Sorten Trinkgläser, 2c.

Gottl. Miller,

Dritte Straße, zwischen Verbeke und Coulter Straße, Harrisburg, Pa.

April 11, 1867.

Speer's

Port Trauben-Wein

wird bei hunderten Gemeinden für Leichten gebraucht und ist auch ausgezeichnet gut für Frauen und schwache Personen.

Weingarten in New-Jersey.

Speer's Port Trauben-Wein 4 Jahre alt.

Dieser berühmte chinesische Wein ist von dem Safte der Oporto's Traube gemacht, welche in diesem Lande gezogen wird.

Seine werthvollen stärkenden Eigenschaften können durch keinen heimischen Wein übertroffen werden. Da es der reine Traubensaft ist und unter Hrn. Speer's persönlicher Aufsicht verfertigt ist, so kann dessen Reinheit und Aechtheit garantirt werden.

Das kleinste Kind kann davon nehmen und der schwachste Invalide kann ihn vortheilhaft gebrauchen. Derselbe ist besonders für alte schwachnervige Personen sehr nützlich und wird auch für die verschiedenen Leiden, welchen das schwächere Geschlecht unterworfen ist, mit dem besten Erfolg gebraucht.

Es ist in jeder Hinsicht ein Wein worauf man sich verlassen kann.

Invaliden, gebraucht Speer's Port Trauben Wein.

Frauen gebraucht Speer's Port Trauben Wein.

Schwache Personen haben großen Vortheil bei dessen Gebrauch.

Speer's Wein ist in allen Spitälern anderen Weinen vorgezogen.

Zu verkaufen in Apotheken u. Groceriestoren.

A. Speer's Weingarten in New-Jersey.—Office 243 Broadway, New-York.

Septbr. 26, '67—1j.

Alpine Bitters!

Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.

Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, 2c.

Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehrere male den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.

Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqueure lieben, wohl zu empfehlen.

Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.

Korneman & Co.,

Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada, 8 Cedar Street, New-York.

Agenten für Pennsylvanien:

W. Mangold, Druggist, Johnstown, Pa.

C. O. Hartung, deutscher Apotheker, Pittsburg, Pa.

S. A. Kunkel, Harrisburg, Pa. und Johnston, Holloway & Cowden, Philadelphia.

Jan. 31.

Christ. Gerne's

Cherry Hill Hotel,

Nro. 2104 Coates Straße, Philadelphia Pa.

Juli, 25, '67—bv.

Rösch & Herrmann,

Importeurer von

Rhein- und Neckar-Weinen,

Nro. 313 Walnut Straße, zwischen der Dritten und Vierten Straße, Philadelphia.

Juli 25, '67.—6M.

Franz Orth's

Lager-Bier Brauerei,

33ste und Master Straße,

Depot und Salon: 2301 Coates Str., Philadelphia.

Juli 25, '67.—tf.

Vincenz Orsinger's

„Sechste Ward-Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße, Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18. '67: 1j.

Germania

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

90 Broadway, New-York.

In Folge eines am 5. April d. J. von der Legislatur passirten Akts werden

Baar-Dividenden an die Versicherten

Anfangs 1868 und eines jeden folgenden Jahres erklärt werden.

Fred. Schwendler, Sekretär.

Agent für Altoona und Blair County:

Georg Brunner,

Ecke Virginia und Carolina Str.

Altoona, Pa., Sept. 26, '67.

Seife- und Lichter-Fabrik

von

C. F. Sieber,

Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße, Harrisburg, Penn'a.

Ein großes Assortment **Seife und Lichter** jets auf Hand

☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlitt.

Harrisburg, Sept. 19, '67.—1j.

Santoninzeltchen.

Ein wirksames und sicheres Mittel gegen

Würmer.

Dieses Mittel, schon seit vielen Jahren in Europa bekannt und von den besten deutschen Aerzten erprobt und als sehr wirksam befunden, ist schon deßhalb sehr zu empfehlen, weil es aus rein vegetabilischen Medicinen besteht, und zugleich sehr angenehm zu nehmen ist. Nach den Zeugnissen verschiedener, tüchtiger, wissenschaftlich gebildeter Aerzte, übertreffen diese Santoninzeltchen alle anderen, bis jetzt bekannten Wurmmittel dadurch, daß sie nicht allein die Würmer tödten, sondern dieselben auch abführen und jede fernere Erzeugung derselben verhindern.

Diese Santoninzeltchen werden einzig und allein in der deutschen Apotheke von

C. Otto Hartung,

172 Smithfieldstraße, Pittsburg, Pa. fabrizirt.

Ein Zeugniß.

Etwas für Eltern. Das wirksamste und sicherste Mittel für Vertreibung von Würmer (namentlich bei Kindern, die es ohne Anstrengung gerne nehmen) sind die „Santoninzeltchen", welche einzig und allein bereitet werden in der deutschen Apotheke von Herrn C. Otto Hartung, 172 Smithfield Straße, Pittsburg. Da der Unterzeichnete dieses Wurm-Mittel fast mehr als zwei Jahre in seiner Familie brauchte und stets den erwünschten Erfolg hatte, so glaubt er Eltern besonders, einen Dienst zu erweisen, wenn er sie auf dieses vortreffliche Mittel aufmerksam macht.

C. Henne.

Nov. 7. 1867—1j*. Pittsburg, Pa.

Zu allen respectablen Apotheken zu haben.

Haushälter und Consumenten

von

Kohlen,

werden es zu ihrem Interesse finden, ihre

Kohlen

von

Mitchell & Haggerty,

Händler in

harten und weichen Kohlen,

zu kaufen.

Office: Ecke der 4ten & Chesnut Straße, Harrisburg.

Oktober 17, 1867.—6mo.

Notiz für Brückenbauer.

Die unterzeichneten Commissioners von Dauphin County, Pennsylvanien, ersuchen hiermit um Einsendung von Angeboten für die Erbauung und Vollendung von drei neuen Brücken, mit Einschluß aller Arbeit und Materialien.

Pläne und Specifikationen sind in der Amtsstube der County Commissioners zu Harrisburg aufgelegt, woselbst man sie jederzeit sehen und conjuliren kann bis zum Tage des Zuschlags, welcher am **Donnerstag, den 16. Jan'r 1868,** Nachmittags 2 Uhr, in der Amtsstube der besagten Commissioners erfolgen soll.

Besagte Brücken sind aus Stein aufzuführen; Bogen oder Culverts müssen von der besten, substantiellen Steinbauer-Arbeit sein, ebenso die Seitenmauern, Abutments und Piers.

Die erste besagter Brücken ist über die Pine Creek in Lykens Township, in besagtem County, an dem Platze zu errichten, wo die längs der Südseite des Mehontongo Berges hinführende öffentliche Straße besagte Creek an Klinger's Mühle kreuzt. Gedachte Brücke muß zwei Bogen haben, jeden von 36½ Fuß, einen Pier und Abutments, sowie Seitenmauern, gerade wie in besagten Plänen angegeben ist; die Weite ist genau 12 Fuß.

Die zweite Brücke ist über die Powel's Creek in Halifax Township, in besagtem County, nahe bei Baskin's Mühle, aufzuführen. Dieselbe muß aus Steinen gewölbt sein und zwei Bogen, jeden von 20 Fuß Spanne, haben. Für weitere Einzelheiten sehe Pläne.

Die dritte Brücke soll über die Beaver Creek in Süd-Hannover Township, in besagtem County, an der Stelle errichtet werden, wo die von Hornerstown nach dem Reading Turnpeik führende öffentliche Straße besagte Creek kreuzt. Gedachte Brücke muß ebenfalls mit Steinen gewölbt sein und zwei Bogen haben, jeden von 73 1/16 Fuß Spanne. Für weitere Einzelheiten sehe Pläne in besagter Amtsstube.

Die Angebote sollten auf den Specifikationen indossirt sein, die in dieser Office zu haben sind, wenn man sich schriftlich oder sonstwie an dieselbe wendet.

Henry Hartman,
Jakob J. Milleisen,
John Miller, jr.,
Commissioners von Dauphin County.

Attestirt—Joseph Miller, Clerk.

Harrisburg, Jan. 2.—bd.

Court-Proklamation.

Sintemal der Achtbare John J. Pearson, Präsident-Richter der Court von Common Pleas in dem zwölften Gerichts-Distrikt, bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, an die Achtbaren Moses R. Young und Isaac Mumma, Esqs., Gehülfsrichter in Dauphin County, durch ihren an mich gerichteten Befehl, vom 5. December, 1867, zu Abhaltung der Criminal-Court und Allgemeiner Vierteljähriger Sitzungen des Friedens, und Allgemeiner Gefängniß-Erledigung, und Common Pleas, zu Harrisburg, für Dauphin County, anfangend am dritten Montag im Januar (den 15ten Januar 1868) welche zwei Woche dauern soll.

So wird deswegen hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und die Constabler innerhalb des besagten County's Dauphin, daß sie dann und daselbst in ihren eigenen Personen erscheinen sollen, um 10 Uhr des Vormittags an besagtem Tage, mit ihren Urkunden, Inquisitionen, Examinirungen und ihren anderen Denkschriften, um solche Dinge zu thun, die ihnen gemäß ihrer Aemter zu thun zukommen; und Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind gegen Gefangene, die alsdann in dem Gefängniß von Dauphin County sind oder sein mögen, Klage zu erheben, sollen dann und daselbst gegenwärtig sein, um gegen dieselben gerichtlich zu verfahren, wie es recht sein wird.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 12. Febr. im Jahr des Herrn 1867, und im ein und neunzigsten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

J. D. Hoffman, Sheriff.

Sheriff's Amtsstube
Harrisburg, Dembr. '67.13.

Dampfschifffahrt

zwischen

New-York und Antwerpen.

Die Inham-Linie segelt alle vier Wochen direkt zwischen New York und Antwerpen. Die "City of Cork" wird am Mittwoch Mittag, den 2ten Oktober, 1867 von New-York abfahren.

Preise für Passagieren:

Von New-York zahlbar in Currency,		Von Antwerpen zahlbar in Gold,	